

HALBJAHRESBERICHT 2009/10
per 30. September 2009



PIONEERS IN HEARING

HIGHLIGHTS

- **Neuer Umsatzrekord:** Die Sonova Gruppe hat ihren Umsatz in den ersten sechs Monaten um 18,2% auf **CHF 709 Mio.** gesteigert
- **Marktwachstum signifikant übertroffen:** Mit **17,5% organischem Umsatzwachstum** und **4,3% Wachstum aus Akquisitionen** hat Sonova weitere Marktanteile hinzugewonnen
- **Gesteigerte Profitabilität:** Die **EBITA-Marge** konnte von 26,5% auf **27,3%** erhöht werden
- **Höherer Gewinn pro Aktie:** Mit **CHF 2,520** weist die Gruppe einen gegenüber dem Vorjahr um 22,2% höheren Gewinn pro Aktie aus
- **Umsatzstarke neue Produkte:** Die neu lancierten Hörsysteme Exélia Art, Audéo YES und Passport haben wesentlich zum Umsatzwachstum beigetragen
- **Strategische Erweiterung um das Geschäft von Innenohr-implantaten:** Die Sonova Gruppe hat die geplante Akquisition des Cochlea-Implantate Herstellers **Advanced Bionics** bekanntgegeben
- **EUHA Oktober 2009:** Sonova hat ihre Technologieführerschaft untermauert und eine grosse Anzahl neuer, innovativer Produkte lanciert

MARKANTES UMSATZ- UND GEWINNWACHSTUM

Sonova erreichte im ersten Halbjahr 2009/10 mit CHF 709 Mio. einen neuen Rekordumsatz. Alle Regionen und Marken wie auch die neu eingeführten Produkte trugen zum organischen Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 17,5% bei. Das Wachstum aus Akquisitionen betrug 4,3%. Die EBITA-Marge konnte auf 27,3% gesteigert werden. Der Gewinn pro Aktie lag mit CHF 2,52 um 22% höher als in der Vorjahresperiode. Der Free Cash Flow erhöhte sich deutlich auf CHF 113 Mio.

Starkes Umsatzwachstum

Die Sonova Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2009/10 einen Umsatz von CHF 709,2 Mio. erzielen und weist damit ein Wachstum von 18,2% in Schweizer Franken gegenüber der Vorjahresperiode aus. Das organische Umsatzwachstum von 17,5% in Lokalwährungen übertraf das auf rund 3% geschätzte Marktwachstum in Stückzahlen um ein Vielfaches. Diverse kleinere Akquisitionen in Europa, Asien/Pazifik und Nordamerika trugen insgesamt 4,3% zum Umsatzwachstum bei. Im Berichtszeitraum wirkte sich der Währungseffekt im Vergleich zur Vorjahresperiode mit -3,6% negativ auf den Umsatz der Gruppe aus. Dies ist hauptsächlich auf die Aufwertung des Schweizer Francs gegenüber dem Euro zurückzuführen. Diese Entwicklung konnte auch durch den positiven Währungseffekt vor allem des US Dollars innerhalb dieses Zeitraumes nicht kompensiert werden.

Mit diesem markanten Wachstum konnte die Sonova Gruppe signifikant Marktanteile hinzugewinnen. Neu lancierte Produkte wie Exélia Art, Audéo YES oder Passport etablierten sich gut im Markt und haben wesentlich zur positiven

Umsatzentwicklung beigetragen. Eine Steigerung der Verkäufe konnte in allen Regionen erreicht werden. In den USA wurde die höchste Wachstumsrate verzeichnet. Ebenfalls konnte Sonova über fast alle Produktgruppen höhere Umsätze erzielen. Das stärkste Wachstum wurde für Hörsysteme der Business Class erreicht.

Marktanteilsgewinne in allen Regionen

Die einzelnen Märkte in Europa zeigten eine unterschiedliche Entwicklung. Die für Sonova wichtigen Märkte Deutschland und Frankreich entwickelten sich weiterhin positiv. Auch der Privatmarkt in Grossbritannien war durch eine zunehmende Nachfrage gekennzeichnet. In diesem Umfeld erreichte die Sonova Gruppe in der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) ein Umsatzwachstum von 18,2% in Lokalwährungen und wuchs damit weit stärker als der Markt. Auch in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik verzeichnete Sonova mit 26,3% respektive 14,7% ein starkes Umsatzwachstum in Lokalwährungen, welches dasjenige der jeweiligen Märkte übertraf.

In den USA hat sich der Markt deutlich erholt und ist im ersten Halbjahr 2009/10 stark gewachsen. Diese Entwicklung war zum einen durch steigende Umsätze im Privatmarkt gekennzeichnet, zum anderen verzeichnete das «Department of Veterans Affairs» (VA), welches amerikanische Veteranen mit Hörsystemen versorgt, eine aussergewöhnlich hohe Nachfrage. Die Sonova Gruppe hat als wichtiger Zulieferer der VA von dieser Entwicklung profitieren können. Die Verkäufe an die VA haben überdurchschnittlich zum organischen Umsatzwachstum der Region

Umsatz nach Regionen:

Regionen	in CHF Mio.			H1 2009/10		H1 2008/09	
	Umsatz	Anteil	Wachstum in Lokalwährungen	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
EMEA ¹⁾	279	40%	18,2%	254	42%	254	42%
Amerika	370	52%	26,3%	292	49%	292	49%
Asien/Pazifik	60	8%	14,7%	54	9%	54	9%
Gesamtumsatz	709	100%	21,8%	600	100%	600	100%

¹⁾ Europa, Naher Osten und Afrika.

Umsatz nach
Produktgruppen:

Produktgruppen	H1 2009/10			H1 2008/09	
	Umsatz	Anteil	Wachstum in Lokal- währungen	Umsatz	Anteil
First Class Hörsysteme	184	26%	10,8%	169	28%
Business Class Hörsysteme	168	24%	37,3%	127	21%
Economy Class Hörsysteme	219	31%	30,0%	174	29%
Drahtlose Kommunikationssysteme	37	5%	(12,1)%	44	7%
Diverses	101	14%	22,9%	86	15%
Gesamtumsatz	709	100%	21,8%	600	100%

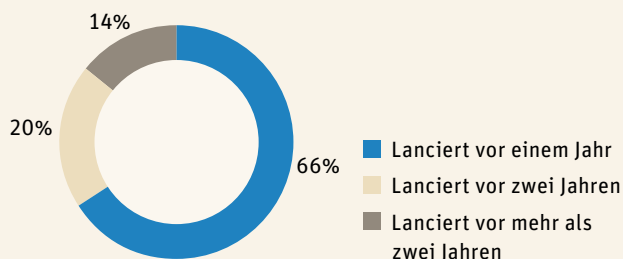
beigetragen. Insgesamt erreichte Sonova in den USA im ersten Halbjahr 2009/10 ein Wachstum in Lokalwährung, das über demjenigen der Gruppe lag.

Neue Produkte trugen deutlich zum Wachstum bei

Bei den First Class Hörsystemen konnte Sonova im ersten Halbjahr 2009/10 steigende Umsätze verzeichnen und erreichte ein Wachstum von 10,8% in Lokalwährungen. Dieses wurde vor allem durch die grosse Nachfrage nach den neu lancierten Produkten Exélia Art und Audéo YES IX von Phonak und Passport von Unitron getrieben. Die Business- und Economy-Class-Hörsysteme zeigten mit 37,3% bzw. 30,0% ein überproportionales Wachstum in Lokalwährungen. Zu den wichtigsten Treibern in diesen Segmenten gehörten die Phonak Produktlinien Versata, Certena, Audéo YES und Naída sowie die Hörsystemreihe Next von Unitron. Die drahtlosen Kommunikationssysteme verzeichneten einen Umsatzrückgang von 12,1% in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr. Die Bereitstellung finanzieller Mittel aus öffentlichen Einrichtungen, die in diesem Geschäft wichtige Kunden darstellen, wurde konjunkturell bedingt verzögert. Die Umsätze mit diversen Produkten und Dienstleistungen erhöhten sich proportional zum Gesamtumsatz.

Die erfolgreiche Lancierung der neuen Phonak und Unitron Hörsysteme im ersten Halbjahr 2009/10 zeigt sich auch deutlich im hohen Anteil von 86% am Gesamtumsatz, den die innerhalb der letzten zwei Jahre im Markt eingeführten Produkte ausmachen.

Umsatzanteile erstes Halbjahr 2009/10 – Neue Produkte



Gesteigerte Profitabilität

Der Betriebsertrag von CHF 492,4 Mio. lag um 18,8% über demjenigen der Vorjahresperiode von CHF 414,6 Mio. Die Betriebsertragsmarge konnte trotz negativer Währungseffekte auf 69,4% im Vergleich zu 69,1% des Vorjahres erhöht werden. Dies wurde vor allem durch Skaleneffekte des starken organischen Umsatzwachstums, Effizienzsteigerungen und Einsparungen bei der Materialbeschaffung erreicht. Der Preis-Produktmix-Effekt hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Profitabilität.

Im ersten Halbjahr 2009/10 erzielte die Gruppe einen Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) von CHF 193,7 Mio. im Vergleich zu CHF 158,9 Mio. im Vorjahr. Die EBITA-Marge konnte vor allem durch das starke organische Wachstum sowie durch effektives Kostenmanagement von 26,5% auf 27,3% gesteigert werden.

Währungseffekte wirkten sich mit rund 80 Basispunkten negativ auf die EBITA-Marge aus. Ausserdem wurde der Betriebsgewinn durch einmalige Kosten von CHF 6,4 Mio. belastet, die für die Sonova Gruppe im Rahmen einer bereits bekanntgegebenen Einigung mit dem Deutschen Bundeskartellamt angefallen sind.

Sonova investierte im ersten Halbjahr 2009/10 weiter nachhaltig in Innovation und weist mit CHF 42,6 Mio. um 9,6% höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung aus. In Prozent des Umsatzes investierte die Sonova Gruppe 6,0% in diesen Bereich, der für die laufende Erneuerung ihres Produktportfolios und zur weiteren Verbesserung ihrer Technologieplattform notwendig ist.

Die höheren Kosten für Vertrieb, Marketing und Administration sind zu einem grossen Teil auf diverse Akquisitionen zurückzuführen, die im Berichtszeitraum getätigt wurden. Durch Effizienzsteigerungen erreichte die Sonova Gruppe in diesen Bereichen insgesamt eine Verbesserung. Die Ausgaben für Vertrieb und Marketing lagen mit CHF 185,6 Mio. bei 26,2% des Umsatzes und somit unter dem Vorjahreswert von 26,4%. Die Administrationskosten betrugen CHF 64,3 Mio. und konnten in Prozent des Umsatzes von 9,9% auf 9,1% gesenkt werden. Der übrige Aufwand von CHF 6,2 Mio. beinhaltet die bereits erwähnten einmaligen Kosten im Rahmen der Einigung mit dem Deutschen Bundeskartellamt.

Höherer Gewinn pro Aktie

Der Gewinn nach Steuern belief sich auf CHF 164,2 Mio., was einem Plus von 21,6% gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode von CHF 135,1 Mio. entspricht. Diese Zunahme ergab sich aus dem höheren Betriebsgewinn und dem besseren Finanzergebnis. Die Ertragssteuern konnten auf tiefem Niveau gehalten werden und betrugen CHF 25,2 Mio.; der Steuersatz lag fast unverändert bei 13,3%. Der Gewinn pro Aktie konnte um 22,2% auf CHF 2,520 gesteigert werden (Vorjahr CHF 2,063).

Signifikante Steigerung des Free Cash Flow

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit konnte im ersten Halbjahr 2009/10 auf CHF 189,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahresniveau von CHF 101,6 Mio. gesteigert werden. Wesentlich dazu beigetragen haben der höhere Gewinn vor Steuern und die positive Entwicklung des Nettoumlaufvermögens. Im Verhältnis zum Umsatz tätigte die Sonova Gruppe Investitionen auf Vorjahresniveau und wies einen Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 77,2 Mio. aus. Die Zunahme der Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen ist hauptsächlich auf den Bau des neuen Sonova Fertigungs- und Technologiezentrums in Stäfa, Schweiz, zurückzuführen, dessen Fertigstellung für Anfang 2010 erwartet wird. Zusätzlich wurden für diverse kleinere Akquisitionen flüssige Mittel in der Höhe von CHF 18,6 Mio. verwendet. Der Free Cash Flow betrug CHF 112,5 Mio. im Vergleich zu CHF 40,9 Mio. im Vorjahr; er konnte also mehr als verdoppelt werden. In der Berichtsperiode hat die Sonova Gruppe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms keine eigenen Aktien erworben. Damit wies die Gruppe im ersten Halbjahr 2009/10 einen Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 62,7 Mio. aus, im Vergleich zu CHF 153,3 Mio. im Vorjahr. Dividendenausschüttungen an die Aktionäre betrugen CHF 65,5 Mio. Die flüssigen Mittel nahmen im ersten Halbjahr 2009/10 um CHF 49,1 Mio. auf CHF 265,8 Mio. zu.

Solide Bilanzstruktur

Das investierte Kapital ist auf CHF 877,2 Mio. angestiegen. Dieser Anstieg ist auf die Geschäftsausweitung sowie den Bau des bereits erwähnten Sonova Fertigungs- und Technologiezentrums zurückzuführen. Das Nettoumlaufvermögen hat sich auf CHF 144,7 Mio. verringert. Dies ist hauptsächlich das Resultat des starken organischen Wachstums, einer verbesserten Lagerbewirtschaftung und einer verkürzten Zahlungsfrist, innerhalb welcher die Kunden ihre Rechnungen begleichen. Diese positive Entwicklung trug zu einer Erhöhung der Nettoliquidität auf CHF 273,2 Mio. bei.

Der hohe Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital in % der Bilanzsumme) der Sonova Gruppe ist weiter auf 74,0% angestiegen. Das Eigenkapital der Gruppe ist auf CHF 1'150,4 Mio. angewachsen.

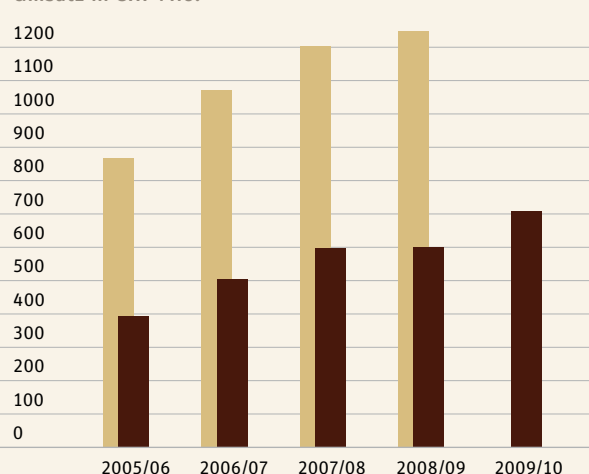
Strategische Akquisition von Advanced Bionics

Am 9. November 2009 hat Sonova die Akquisition von Advanced Bionics, einem global führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Innenohr-implantaten, zum Preis von USD 489 Mio. angekündigt. Die Sonova Gruppe unternimmt damit einen strategischen Expansionsschritt in den stark wachsenden Markt für Cochlea-Implantate, dessen jährliches Wachstum auf 10–15% geschätzt wird. Damit baut der Konzern seine Stellung als führender Anbieter von Hörlösungen weiter aus. Die Sonova Gruppe finanziert die Transaktion mittels einer Barzahlung in Höhe von rund CHF 40 Mio. aus eigenen liquiden Mitteln und mittels eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von CHF 470 Mio. Advanced Bionics wies 2008 einen Umsatz von USD 117 Mio. aus und ist somit weltweit der zweitgrösste Hersteller von Cochlea-Implantaten. Die Transaktion wird das Wachstum von Advanced Bionics deutlich beschleunigen und die finanzielle Situation des Unternehmens verbessern. Nach heutigem Informationsstand wird die Akquisition unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftsplanung und Finanzierung im Geschäftsjahr 2011/12 zum Gewinn pro Aktie (EPS) vor transaktionsbezogenen Abschreibungen beitragen. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen wird die Transaktion innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Aktienkaufvertrages vollzogen.

Höhere Umsatz- und Gewinnerwartungen

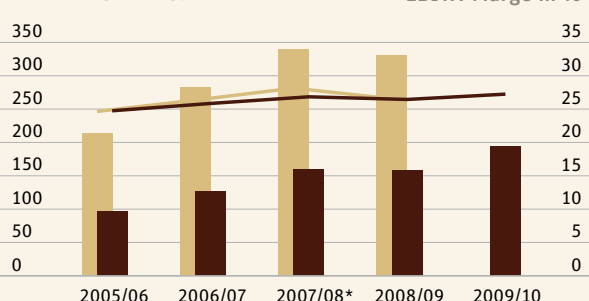
Mit den führenden Hörsystemmarken Phonak und Unitron besitzt die Sonova Gruppe das innovativste und umfassendste Produktportfolio der Hörgeräteindustrie. An der EUHA-Hörgerätemesse im Oktober 2009 wurde wiederum eine Vielzahl neuer, innovativer Produkte lanciert, die zum Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr 2009/10 beitragen werden. Auf Basis der aktuellen Marktbedingungen und vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse erwartet Sonova für das Geschäftsjahr 2009/10 ein organisches Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 13–15% und eine EBITA-Marge von 27–28%.

Umsatz in CHF Mio.



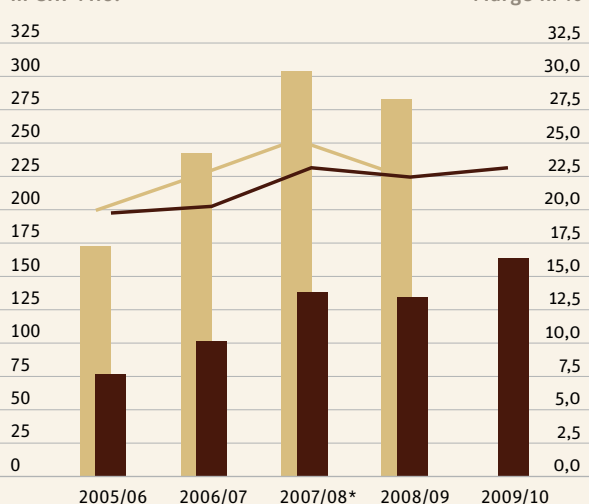
EBITA in CHF Mio.

EBITA-Marge in %



Gewinn nach Steuern in CHF Mio.

Gewinn nach Steuern Marge in %



Jahreszahlen
Halbjahreszahlen
Ohne einmalige Sonderkosten *

für die untersagte Übernahme der GN ReSound Gruppe

Kennzahlen

1. April bis 30. September, in CHF 1'000 wenn nichts anderes erwähnt	2009	2008
Umsatz	709'219	600'026
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	18,2	0,6
Betriebsertrag	492'398	414'620
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	18,8	1,6
in % vom Umsatz	69,4	69,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	42'593	38'852
in % vom Umsatz	6,0	6,5
Vertriebs- und Marketingkosten	185'571	158'331
in % vom Umsatz	26,2	26,4
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	193'717	158'886
Veränderung gegenüber Vorjahr (%) ¹⁾	21,9	(0,8)
in % vom Umsatz	27,3	26,5
Betriebsgewinn (EBIT)	189'123	156'191
Veränderung gegenüber Vorjahr (%) ¹⁾	21,1	(1,1)
in % vom Umsatz	26,7	26,0
Gewinn nach Steuern	164'205	135'080
Veränderung gegenüber Vorjahr (%) ¹⁾	21,6	(2,5)
in % vom Umsatz	23,2	22,5
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	5'546	4'921
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	12,7	18,2
Anzahl Mitarbeitende (Endbestand)	5'627	4'973
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	13,2	17,1
Nettoliiquidität²⁾	273'240	201'165
Nettoumlaufvermögen³⁾	144'697	175'774
in % vom Umsatz	20,4	29,3
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen)⁴⁾	46'183	34'236
Investiertes Kapital⁵⁾	877'194	735'643
in % vom Umsatz	123,7	122,6
Total Aktiven	1'554'439	1'270'716
Eigenkapital	1'150'434	936'808
Eigenfinanzierungsgrad (%)⁶⁾	74,0	73,7
Free Cash Flow⁷⁾	112'505	40'859
in % vom Umsatz	15,9	6,8
Rendite des investierten Kapitals (%)⁸⁾	22,6	23,2
Eigenkapitalrendite (%)⁹⁾	15,1	14,6
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,520	2,063
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,501	2,052

¹⁾ Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2008 basieren auf dem Vergleich mit dem Ergebnis ohne Sonderkosten im Jahr 2007 (ohne einmalige Sonderkosten für die untersagte Übernahme der GN ReSound Gruppe).

²⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristige Finanzschulden – andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – langfristige Finanzschulden.

³⁾ Forderungen + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten – übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

⁴⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen.

⁵⁾ Total Aktiven – flüssige Mittel – andere kurzfristige Finanzanlagen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – übrige Verbindlichkeiten – Rückstellungen – Steuerverbindlichkeiten.

⁶⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme.

⁷⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

⁸⁾ EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

⁹⁾ Gewinn nach Steuern in % des durchschnittlichen Eigenkapitals.

Konzern-Erfolgsrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2009	2008
Umsatz	709'219	600'026
Herstellkosten der verkauften Produkte	(216'821)	(185'406)
Betriebsertrag	492'398	414'620
Forschung und Entwicklung	(42'593)	(38'852)
Vertrieb und Marketing	(185'571)	(158'331)
Administration	(64'327)	(59'530)
Übriger (Aufwand)/Ertrag, netto	(6'190)	979
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)¹⁾	193'717	158'886
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(4'594)	(2'695)
Betriebsgewinn (EBIT)²⁾	189'123	156'191
Finanzertrag	4'163	3'859
Finanzaufwand	(3'252)	(3'778)
Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	(639)	(861)
Gewinn vor Steuern	189'395	155'411
Ertragssteuern	(25'190)	(20'331)
Gewinn nach Steuern	164'205	135'080
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	164'798	135'305
Minderheitsanteile	(593)	(225)
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,520	2,063
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,501	2,052

¹⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA).

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures und Steuern (EBIT).

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2009	2008
Gewinn nach Steuern	164'205	135'080
Umrechnungsdifferenzen	2'392	25'330
Versicherungsmathematischer Gewinn/(Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	12'345	(2'006)
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfassten Positionen	(1'631)	277
Sonstiges Ergebnis	13'106	23'601
Gesamtergebnis	177'311	158'681
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	177'973	158'764
Minderheitsanteile	(662)	(83)

Konzern-Bilanzen

Aktiven 1'000 CHF	30.9.2009	31.3.2009	30.9.2008
Flüssige Mittel	265'800	216'715	190'441
Andere kurzfristige Finanzanlagen	12'006	14'665	15'614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271'358	262'022	240'661
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	58'970	57'519	55'202
Warenvorräte	115'451	114'226	120'469
Total Umlaufvermögen	723'585	665'147	622'387
Sachanlagen	178'452	160'585	138'550
Immaterielle Anlagen	453'468	418'446	330'618
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	35'399	35'843	41'118
Übrige langfristige Finanzanlagen	78'852	64'370	58'246
Latente Steuerguthaben	84'683	82'169	79'797
Total Anlagevermögen	830'854	761'413	648'329
Total Aktiven	1'554'439	1'426'560	1'270'716

Passiven 1'000 CHF	30.9.2009	31.3.2009	30.9.2008
Kurzfristige Finanzschulden	370	1'057	374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45'579	53'531	34'673
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	47'004	38'432	45'115
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	741	35	2'983
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	133'189	125'929	109'203
Kurzfristige Rückstellungen	75'310	63'520	51'567
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	302'193	282'504	243'915
Langfristige Finanzschulden	3'455	2'599	1'533
Langfristige Rückstellungen	33'555	39'259	38'731
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	23'921	35'006	14'429
Latente Steuerverbindlichkeiten	40'881	40'569	35'300
Total langfristige Verbindlichkeiten	101'812	117'433	89'993
Total Fremdkapital	404'005	399'937	333'908
Aktienkapital	3'279	3'312	3'310
Kapitalreserven	22'084	72'703	70'553
Eigene Aktien	(10'746)	(72'397)	(76'437)
Gewinnreserven	1'130'835	1'018'250	934'742
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1'145'452	1'021'868	932'168
Minderheitsanteile	4'982	4'755	4'640
Eigenkapital	1'150'434	1'026'623	936'808
Total Passiven	1'554'439	1'426'560	1'270'716

Konzern-Mittelflussrechnungen

1. April bis 30. September, CHF 1'000	2009	2008
Gewinn vor Steuern	189'395	155'411
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	22'746	18'795
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	706	(17)
Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	639	861
(Abnahme)/Zunahme langfristige Rückstellungen	(287)	3'387
Finanzertrag, netto	(911)	(81)
Unrealisierte Währungsdifferenzen	5'137	(7'860)
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	6'389	7'626
Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	223'814	178'122
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(10'004)	(6'288)
Abnahme/(Zunahme) andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	1'286	(6'080)
Zunahme Warenvorräte	(3'207)	(12'411)
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(8'625)	(17'423)
Zunahme/(Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	18'141	(9'907)
Bezahlte Ertragssteuern	(31'663)	(24'370)
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	189'742	101'643
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(46'183)	(34'236)
Erlös aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	233	638
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel)	(18'591)	(8'432)
Zunahme der übrigen langfristigen Finanzanlagen	(13'591)	(21'550)
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen	895	2'796
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(77'237)	(60'784)
Free Cash Flow	112'505	40'859
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und Hypotheken	(217)	(291)
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	3'529	6'053
Kauf eigener Aktien, netto	(274)	(90'347)
Dividendenausschüttung	(65'524)	(66'492)
Bezahlte Zinsen und sonstiger Finanzaufwand	(254)	(2'270)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(62'740)	(153'347)
Umrechnungsdifferenzen	(680)	5'688
Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel	49'085	(106'800)
Stand flüssige Mittel per 1. April	216'715	297'241
Stand flüssige Mittel per 30. September	265'800	190'441

Nachweise über die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

1'000 CHF

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar						
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrech- nungs- differenzen	Eigene Aktien	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. April 2008	3'373	199'809	900'623	(58'833)	(129'821)	4'703	919'854
Gesamtergebnis			133'587	25'177		(83)	158'681
Veränderung der Minderheitsanteile						679	679
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	7	6'046					6'053
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(70)	(142'787)			142'857		
Aktienbasierte Vergütungen		7'474				21	7'495
Verkauf eigener Aktien		11			914		925
Kauf eigener Aktien					(90'387)		(90'387)
Dividendenausschüttung			(65'812)			(680)	(66'492)
Stand 30. September 2008	3'310	70'553	968'398	(33'656)	(76'437)	4'640	936'808
Stand 1. April 2009	3'312	72'703	1'100'064	(81'814)	(72'397)	4'755	1'026'623
Gesamtergebnis			175'439	2'534		(662)	177'311
Veränderung der Minderheitsanteile						1'017	1'017
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	3	3'526					3'529
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(36)	(57'841)			57'877		
Aktienbasierte Vergütungen		5'426				8	5'434
Verkauf eigener Aktien		(1'730)			4'048		2'318
Kauf eigener Aktien					(274)		(274)
Dividendenausschüttung			(65'388)			(136)	(65'524)
Stand 30. September 2009	3'279	22'084	1'210'115	(79'280)	(10'746)	4'982	1'150'434

1. Geschäftstätigkeit

Die Sonova Gruppe (die «Gruppe») ist auf das Design, die Entwicklung, die Herstellung, den weltweiten Vertrieb und den Service technologisch führender Hörsysteme für Kinder und Erwachsene mit Hörschädigung spezialisiert. Die Gruppe ist weltweit aktiv und vertreibt ihre Produkte in mehr als 90 Ländern über ihre eigenen Vertriebsgesellschaften und über unabhängige Distributoren. Die Industrie, in der die Gruppe tätig ist, ist nicht durch wesentliche saisonale oder zyklische Umsatzveränderungen gekennzeichnet. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Sonova Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich an der Laubisrütistrasse 28, 8712 Stäfa, Schweiz.

2. Grundsätze für die Konzern-Rechnungslegung

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. September 2009 der Sonova Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte zusammen mit der Konzernrechnung per 31. März 2009 gelesen werden.

Mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen entsprechen die für die konsolidierte Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze denjenigen der Konzernrechnung per 31. März 2009:

IAS 1 (überarbeitet) «Darstellung des Abschlusses»

Der überarbeitete Standard verlangt, dass Veränderungen des Eigenkapitals aufgrund von Geschäftsvorfällen mit Nicht-Eigentümern separat von Veränderungen des Eigenkapitals aufgrund von Geschäftsvorfällen mit Eigentümern dargestellt werden. Darüber hinaus führt der Standard eine Gesamtergebnisrechnung ein, die alle erfassten Ertrags- und Aufwandsposten darstellt, wobei die Verwendung von zwei Aufstellungen erlaubt ist. Die Gruppe hat sich entschieden, die erfassten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und in der Gesamtergebnisrechnung darzustellen.

IFRS 8 «Geschäftssegmente»

Der neue Standard, welcher IAS 14 «Segmentberichterstattung» ersetzt, erfordert, dass die berichtspflichtigen Segmentinformationen auf der gleichen Grundlage wie die dem operativen Entscheidungsträger zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Die Anwendung des neuen Standards hatte keinen Einfluss auf die auszuweisenden Geschäftssegmente, da die Gruppe nach wie vor aus einem Geschäftssegment besteht. In Anhang 4 werden weiterführende Informationen bezüglich der zur Identifizierung der berichtspflichtigen Segmente verwendeten Faktoren offengelegt.

Zusätzlich wurden die folgenden neuen Standards, Änderungen und Interpretationen in der Berichtsperiode 2009/10 übernommen, ohne einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe zu haben:

IAS 23 (überarbeitet) «Fremdkapitalkosten»

IFRS 2 (geändert) «Anteilsbasierte Vergütung»

IFRIC 13 «Kundenbindungsprogramme»

IFRIC 15 «Verträge über die Errichtung von Immobilien»

IFRIC 16 «Absicherung einer Nettoinvestition in einem ausländischen Geschäftsbetrieb»

Die Gruppe beurteilt zurzeit die möglichen Auswirkungen von neuen und überarbeiteten Standards, welche nach dem 31. März 2010 für die Gruppe anwendbar sein werden. Während von den meisten neuen oder überarbeiteten Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe erwartet werden, können die folgenden überarbeiteten Standards nach dem Geschäftsjahr 2009/10 einen Einfluss auf die Gruppe haben:

IFRS 3 (überarbeitet) «Unternehmenszusammenschlüsse»

Der überarbeitete Standard verlangt unter anderem, dass direkt zurechenbare Transaktionskosten in der laufenden Periode als Aufwand verbucht werden, anstatt diese wie bisher den Akquisitionskosten zuzuweisen. Zusätzlich verlangt der überarbeitete Standard, dass «Contingent Considerations» (z.B. Earn-out Modelle) bei der Verbuchung einer Akquisition zum Verkehrswert in den Akquisitionskosten erfasst werden und nachfolgende Änderungen über die Erfolgsrechnung gebucht werden. Die Gruppe wird den überarbeiteten Standard ab dem 1. April 2010 prospektiv anwenden.

IAS 27 (überarbeitet) «Konzern- und Einzelabschlüsse»

Änderungen in den Eigentumsanteilen von Tochtergesellschaften, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen erfasst. Weder Goodwill noch Gewinne oder Verluste resultieren daraus. Die Gruppe wird den überarbeiteten Standard ab dem 1. April 2010 prospektiv anwenden.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Steueraufwand basiert auf dem für das Gesamtjahr erwarteten mittleren Steuersatz.

3. Veränderung des Konsolidierungskreises

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009/10, genauso wie in der Vergleichsperiode 2008/09, hat die Gruppe einige kleinere Gesellschaften in Europa, Asien/Pazifik und Nordamerika erworben (jeweils 100%).

Sämtliche erworbenen Gesellschaften sind im Hörgerätevertrieb tätig, und deren Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode verbucht. Aus den Akquisitionen ergeben sich folgende Aktiven und Passiven:

1'000 CHF	2009		2008	
	Marktwert	Buchwert vor Akquisition	Marktwert	Buchwert vor Akquisition
Umlaufvermögen	3'805	3'805	247	247
Sachanlagen	991	991	559	559
Immaterielle Anlagen	8'773	876	4'013	1'765
Andere langfristige Anlagen	513	8	558	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(2'004)	(1'925)	(321)	(321)
Langfristige Verbindlichkeiten	(2'053)	(334)	(604)	
Nettoaktiven	10'025	3'421	4'452	2'252
Goodwill	13'115		4'380	
Kaufpreis inklusive Akquisitionskosten	23'140		8'832	
Für welche die Gruppe eine langfristige Verbindlichkeit für den Earn-out bzw. für den zurückbehaltenen Teil der Vertragssumme bilanziert hat	(2'171)		(250)	
Barzahlung	20'969		8'582	
Akquirierte flüssige Mittel	(2'378)		(150)	
Mittelabfluss aus Akquisitionen, abzüglich akquirierte flüssige Mittel	18'591		8'432	

Die Ersterfassung einiger kleinerer Akquisitionen im Berichtsjahr ist provisorisch verbucht. Das Resultat der endgültigen Bewertung und die Verteilung des Kaufpreises sind noch ausstehend. Die Marktwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden können deshalb noch ändern. Der Goodwill resultiert hauptsächlich aus den erwarteten Synergien der Akquisitionen, den Arbeitskräften und dem günstigen Wachstumspotenzial.

Beitrag der akquirierten Gesellschaften seit Akquisition bis 1'000 CHF	30.9.2009	30.9.2008
Umsatz	5'784	1'064
Nettoergebnis	255	(17)

Beitrag, wenn die Akquisitionen am 1. April erfolgt wären 1'000 CHF	2009	2008
Umsatz	6'507	2'414
Nettoergebnis	299	157

4. Segmentberichterstattung

Die Gruppe ist in einem Geschäftsfeld aktiv; Design, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Hörsystemen und verwandten Produkten.

Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in der Schweiz zentralisiert. Die Produktion von Hörgeräten ist in den drei Produktionszentren in der Schweiz, China und Vietnam zentralisiert. Technisch hoch entwickelte Produktionsprozesse werden in der Schweiz durchgeführt, während der Zusammenbau der Produkte in Asien erfolgt. Der grösste Teil der Marketingaktivitäten wird durch die Brand-Marketingabteilungen in der Schweiz und in Kanada gelenkt. Die Ausführung der Marketingkampagnen erfolgt durch die Verkaufsorganisationen in den einzelnen Märkten. Der Vertrieb der Produkte erfolgt durch Verkaufsorganisationen in den einzelnen Märkten. Die Vertriebskanäle in den einzelnen Märkten variieren je nach Verkaufsstrategie und Besonderheiten der Länder.

Die dem operativen Entscheidungsträger der Gruppe (Chief Executive Officer) zur Verfügung gestellten finanziellen Informationen, welche zur Allokation von Ressourcen und zur Bewertung der Ertragskraft verwendet werden, basieren hauptsächlich auf der Umsatzanalyse (nach Produktgruppen und Regionen) sowie den konsolidierten Erfolgsrechnungen, Bilanzen und Mittelflussrechnungen.

5. Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie berechnet sich, indem der Gewinn nach Steuern, der den Aktionären der Muttergesellschaft zuzuordnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl während des Berichtsjahres ausstehender Aktien dividiert wird.

Unverwässerter Gewinn pro Aktie	2009	2008
Gewinn nach Steuern (1'000 CHF)	164'798	135'305
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	65'395'721	65'579'594
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,520	2,063

Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt bei der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien alle ausstehenden verwässernden Optionen. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berücksichtigt ausstehende verwässernde Optionen, die im Rahmen der in den Jahren 2004 bis 2009 gewährten Optionspläne ausgegeben wurden und die noch nicht ausgeübt wurden. Nicht verwässernde Optionen wurden nicht berücksichtigt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie basiert auf dem gleichen Gewinn nach Steuern wie für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie.

Verwässerter Gewinn pro Aktie	2009	2008
Gewinn nach Steuern (1'000 CHF)	164'798	135'305
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	65'395'721	65'579'594
Anpassung aufgrund von verwässernden Optionen	505'829	346'513
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	65'901'550	65'926'107
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,501	2,052

6. Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverpflichtungen haben sich seit dem 31. März 2009 nicht wesentlich verändert.

7. Entwicklung des Aktienkapitals

Anlässlich der Generalversammlung vom 10. Juni 2009 wurde eine Dividendenzahlung von CHF 1,00 (brutto) pro Aktie für das Geschäftsjahr 2008/09 beschlossen. Die Dividende wurde im Juli 2009 auf allen ausstehenden Aktien – mit Ausnahme der Aktien im Eigenbesitz – ausbezahlt.

Ausgegebene Aktien	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien ¹⁾	Ausstehende Aktien
Stand 1. April 2008	67'451'506	(1'228'975)	66'222'531
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital ²⁾	135'391		135'391
Kauf eigener Aktien		(29'110)	(29'110)
Verkauf eigener Aktien		9'898	9'898
Vernichtung eigener Aktien	(1'395'000)	1'395'000	
Kauf eigener Aktien mit Absicht zur Vernichtung ³⁾		(1'036'700)	(1'036'700)
Stand 30. September 2008	66'191'897	(889'887)	65'302'010
Stand 1. April 2009	66'230'584	(881'309)	65'349'275
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital ²⁾	73'591		73'591
Kauf eigener Aktien		(3'407)	(3'407)
Verkauf eigener Aktien		38'778	38'778
Vernichtung eigener Aktien	(718'500)	718'500	
Stand 30. September 2009	65'585'675	(127'438)	65'458'237

Alle Aktien haben einen Nominalwert von CHF 0,05

¹⁾ Eigene Aktien werden am Markt zurückgekauft und sind nicht dividendenberechtigt.

²⁾ Zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung geschaffen.

³⁾ Erwerb von Aktien durch die Gruppe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Halbjahresabschluss der Gruppe per 30. September 2009 wurde am 26. Oktober 2009 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt fanden keine ausweispflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

Per 9. November 2009 hat die Sonova Gruppe den Abschluss eines Aktienkaufvertrages mit den Aktionären von Advanced Bionics Corporation, Los Angeles, USA, zum Erwerb von 100% von Advanced Bionics Corporation für einen Kaufpreis von USD 489 Mio., wovon USD 26 Mio. auf ein Treuhandkonto einbezahlt werden, bekanntgegeben. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen wird die Transaktion innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Aktienkaufvertrages vollzogen.

Advanced Bionics wurde 1993 gegründet und gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Cochlea-Implantaten. Die Gesellschaft beschäftigt rund 660 Mitarbeitende und ist in über 30 Ländern durch ihr eigenes Vertriebsnetz und unabhängige Distributoren aktiv. Cochlea-Implantate sind operativ implantierte Geräte, die es Menschen mit schwerem Hörverlust wieder ermöglichen, besser zu hören.

In der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2009 verzeichnete die Gesellschaft einen Umsatz von USD 62 Mio. und einen EBITA von USD –1 Mio. Die Gesellschaft unterlag in der Vergangenheit keinen wesentlichen saisonalen oder zyklischen Schwankungen während des Geschäftsjahres. Weitere Offenlegungen sind derzeit nicht verfügbar.

Die Sonova Gruppe finanziert die Transaktion mittels einer Barzahlung in Höhe von rund CHF 40 Mio. aus eigenen liquiden Mitteln und mittels eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von CHF 470 Mio. Dieses Darlehen teilt sich in zwei Tranchen auf: einen innerhalb von drei Jahren rückzahlbaren Kredit von CHF 240 Mio. und eine Tranche von CHF 230 Mio. mit einer fünfjährigen Laufzeit.

Die Gruppe hat das Währungsrisiko des Kaufpreises vollständig abgesichert.

Advanced Bionics bleibt eine eigenständige Geschäftseinheit innerhalb der Gruppe. Die Gruppe wird beurteilen, ob diese separate Geschäftseinheit als ein Geschäftssegment nach IFRS 8 «Geschäftssegmente» zu betrachten ist und wird die Segmentberichterstattung gegebenenfalls entsprechend anpassen, sobald die Transaktion abgeschlossen wurde.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, ergeben könnten.

Das ist Sonova

Sonova steht für innovative Lösungen rund um das Thema Hören. Die global tätige Gruppe ist der weltweit grösste Hersteller von Hörsystemen, Marktführer in der drahtlosen Kommunikation für audiologische Anwendungen und Anbieter professioneller Lösungen zum Schutz des Gehörs. Sonova verfolgt eine klare Wachstumsstrategie und will weiterhin nachhaltig Marktanteile gewinnen. Dazu baut sie die bestehenden Geschäftsfelder kontinuierlich aus und expandiert in zusätzliche Bereiche der Hörindustrie.

Sonova ist in über 90 Ländern vertreten. Die Gruppe hat mehr als 5'600 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2008/09 einen Umsatz von CHF 1,249 Mrd. sowie einen Reingewinn von CHF 284 Mio. Die finanzkräftige Firmengruppe setzt erfolgreich auf Innovation, Kundennähe und proaktive Kostenkontrolle.

Seit über 60 Jahren sorgt Sonova erfolgreich für besseres Verstehen und ist optimal positioniert, um von den Trends dieser Wachstumsindustrie zu profitieren.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.sonova.com.

Sonova Aktien (Ticker-Symbol: SOON) sind seit 1994 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Impressum

Konzept/Gestaltung: Process, Zürich
Publishing System: Multimedia Solutions AG, Zürich

Sonova Holding AG
Laubisrütistrasse 28
8712 Stäfa
Schweiz
Telefon +41 58 928 33 33
Fax +41 58 928 33 45
Email ir@sonova.com
Internet www.sonova.com

Dieser Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.
Der englische Text ist massgebend.